



Prachtvoll: Die Außenseiten des Altarbildes von Künstler Otmar Alt. Zu sehen in der Ausstellung im Martin Luther Forum Ruhr.

Viel zu entdecken

„Martin Luther - Fabeln“ zeigt Bilder von Otmar Alt

GLADBECK. Otmar Alt zählt zu den originellsten und phantasievollsten Künstlern unserer Zeit. Seine fröhlichen und bunten Werke sind nie ohne Tiefgang.

Davon haben sich weit mehr als 100 Besucher bei der Eröffnung der Ausstellung „Martin Luther - Fabeln“ im Martin Luther Forum Ruhr einmal mehr überzeugen können.

Die Ausstellung zeigt nicht nur drei mal 19 Illustrationen, die der Maler zu den Fabeln gefertigt hat, die Martin Luther aus dem Altgriechischen in das Deutsche seiner Zeit übersetzt hat. Zu sehen ist auch das von Otmar Alt gestaltete Triptychon, das in der Kunstwelt als künstlerisches Kleinod in Vollendung gilt.

Doris Vogeler versprach in ihrer Begrüßung einen spannenden Kunstgenuss. Und es gibt tatsächlich in der Ausstellung „viel zu entdecken“, wie Dr. Thomas Wilk, Kreisdirektor aus Unna in

seiner Einführung zu der Ausstellung bemerkte. „An Otmar Alts Werken sieht man sich einfach nicht leid.“

Dr. Alfred Buß, Altpräses der Evangelischen Kirche von Westfalen, sprach davon, dass „Otmar Alts Werke auf den ersten Blick gefällig seien, auf den zweiten Blick aber anstoßend. Und das im besten Sinne des Wortes.“ Dass das auch für die Fabeln Martin Luthers selbst gilt, stellte Buß unter Beweis, indem er das Vorwort zu der Fabelsammlung von Martin Luther aus dem Jahre 1530 rezitierte. Sie sollen den Menschen die Wahrheit in erträglicher Weise vor Augen führen.

Die Fabeln mit den Illustrationen dem Triptychon von Otmar Alt sind noch zu sehen bis zum 4. Mai.

Öffnungszeiten der Ausstellung: Di 14-17 Uhr, Mi 18-21 Uhr, Do 10-12 und 14-17 Uhr, Fr 14-17 Uhr, So (6.4., 13.4., 27.4., 4.5.) 14-17 Uhr.